



Global Bystander

Warum die Welt den Bach runter geht und alle nur zuschauen.

„Ich denke die Frage, wie wir in Zukunft zusammen leben wollen, betrifft uns alle und wenn ich überall höre, dass unsere Ressourcen knapper werden, Wälder sterben und das Meer in Plastik versinkt, dann wünsche ich mir, dass da einfach mehr getan wird.“

Teilnehmerin Lisa (17 Jahre) über das Thema Umweltschutz

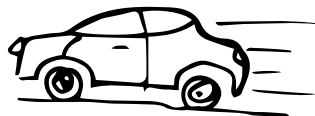
Problem

Junge Menschen fühlen sich bei Umwelt- und Klimathemen hilflos



Lisa steht mit diesem Wunsch nicht allein da. In einer Studie des Umweltbundesamtes und des Bundesumweltministeriums gaben 85 % der befragten Jugendlichen zwischen 14 und 22 Jahren an, dass ihnen Umwelt- und Klimaschutz wichtig sind. Damit zählen die Herausforderungen der Klimakrise und der damit verbundene Umweltschutz zu den vier wichtigsten Themen für junge Menschen in Deutschland.

Trotz eines insgesamt positiven Blicks in die Zukunft sind 71 % der jungen Menschen pessimistisch, ob sich der Zustand von Umwelt und Klima positiv entwickelt. Dies geht einher mit weiteren Sorgen und Ängsten junger Menschen. So berichten 88 % von grundlegender Trauer bezüglich der menschengemachten Umweltzerstörung. Und 75 % der Befragten haben Angst vor den unabsehbaren Folgen der Klimakrise und den damit verbundenen Auswirkungen.



Mit dem Global-Bystander-Workshop möchten wir auch die Schüler und Schülerinnen Ihrer Schule in ihrem persönlichen Verantwortungsgefühl für das eigene ökonomische und ökologische gesellschaftliche Handeln stärken.

Unser Lösungsansatz

Der Global-Bystander-Workshop

Durch unseren Workshop „Global Bystander“ reagieren wir auf die Bedürfnisse junger Menschen, die sich mit den Themen Klimakrise, Umweltschutz und Nachhaltigkeit umfassend beschäftigen möchten – um nicht mehr wegzusehen und sich aktiv und nachhaltig für eine lebenswerte Welt einzusetzen.

Durch die Sensibilisierung für sozialpsychologische Effekte wie beispielsweise den namengebenden Bystander-Effekt lernen die teilnehmenden Jugendlichen, welche Auswirkungen das eigene Handeln hat kann und dass wirklich jeder Einzelne einen Unterschied machen kann.



Im Hinblick auf die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sorgt unser erlebnisorientierter Ansatz dafür, dass das eigene Forschen und Entdecken im Vordergrund steht und dieses Begreifen spielerisch mit Wissen und Informationen kombiniert wird. Besonders über wildnispädagogische Elemente wird dabei die Natur als schützenswerter Lebensraum erfahrbar.



Einzige Methodenkombination



Sozialpsychologische Experimente



Bildung für nachhaltige Entwicklung



Wildnispädagogische Methoden



Politische Bildung



Der Global-Bystander-Workshop für Ihre Klasse:

Sie möchten Ihrer Klasse ein besonderes Erlebnis ermöglichen, bei dem die Schülerinnen und Schüler ...

- sich intensiv mit den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit auseinandersetzen?
- in ihrer Konfliktlösungs- und Gesprächsführungskompetenz gestärkt werden?
- für ökologische Problematiken sensibilisiert werden?
- lernen, Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen?
- die Rolle ihres eigenen Handelns reflektieren lernen?
- Naturerfahrungen machen und sich mit der eigenen Umwelt auseinandersetzen?
- in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden?

Dann stehen wir Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Erfahrungen von Teilnehmenden

„Ich habe immer gedacht, dass es keinen großen Unterschied macht, wenn ich etwas an meinem Verhalten ändere. Doch das Programm hat mir bewusst gemacht, dass es auf jeden Einzelnen ankommt und man auch mit kleinen Taten etwas verändern kann.“

– Teilnehmer

„Ich fand es wirklich faszinierend zu lernen, wie viele verschiedene Pflanzen- und Tierarten in unseren Wäldern leben. Das bringt einen wirklich zum Nachdenken, darüber wie wertvoll die Natur und unsere Erde ist.“

– Teilnehmerin

**Sie möchten mehr erfahren?
Dann schauen Sie
hier vorbei:**

Hier geht's zum [Video](#)



bit.ly/GlobalBystander

Wenn Sie Interesse an unserem **Global-Bystander-Workshop** haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail.

0521 – 38 47 86 04 | anfrage@helden-ev.de
Mehr Infos auf www.helden-ev.de

Der Helden e.V. in Social Media

